



## Schulbau in Uganda (NEIA e.V.) - Projektbericht

### Schüler- u. Studentenwohnheim in Kampala

#### Rückblick

Anfang 2020 hatten wir die Baumaßnahmen in Kampala fortgesetzt und das Dachgeschoss errichtet, das Haus verputzt und Fenster und Türen eingesetzt.

#### Fertigstellung von März bis April 2021

#### Arbeiten am Haus

Anfang März fliegt Tadeo nach Uganda. Unser Bauteam ist bereits einige Tage zuvor angereist, um ein paar Vorbereitungen zu treffen. Zusammen mit Arbeitern aus Kampala beginnen somit rund 30 Leute auf der Baustelle mit der Arbeit. In die Fensterrahmen wird noch das Glas eingesetzt. Sämtliche Türen für die Innenräume müssen erst bestellt und dann vom Schreiner platziert werden. Dachrinnen werden befestigt und dazugehörige Rohre, die das Wasser direkt nach außen leiten. Im Haus werden Stromkabel verlegt, sowie Lichtschalter und Steckdosen angebracht und Lampen installiert. Die Behörde nimmt anschließend die Elektroinstallation ab. Alle Innenräume und die Veranden werden gefliest. Auch das Streichen erfordert viel Zeit, doch wir freuen uns über die Unterstützung von Freunden. Jedes Badezimmer bekommt neben Toilette und Waschbecken auch einen Durchlauferhitzer. Die Küchen werden mit einer Anrichte mit Spüle und Vorrichtung für einen Gaskocher ausgestattet.





### **Arbeiten im Hof**

Die Vorrichtung für den Trinkwasserspeicher wird fertiggestellt. Da der Strommast im Hof ungünstig steht, wird er umgesetzt. Wir sind froh, dass dies überhaupt möglich ist. Auch der Hofeingang wird verlegt, um mehr Platz im Hof zu schaffen. Anschließend wird das Hoftor eingesetzt und gestrichen. Die Hofmauer muss noch stellenweise um Steine ergänzt und verputzt werden. Außerdem ist es notwendig die Mauerseite zur Straße hin am Boden zu verstärken, um mehr Schutz vor fließendem Regenwasser zu gewährleisten. Sehr zeitintensiv ist der Bau der Treppe, da u.a. eine spezifische Planung nötig ist. Anschließend kommen zwei Schweißer und fertigen das Treppengeländer direkt im Hof an, befestigen und streichen es. Zudem wird die Treppe von der Behörde gesondert begutachtet. Das Wasserleitungssystem im Hof wird fertiggestellt, Wasserzähler montiert, die Trinkwasserspeicher angebracht und Abwasserschächte gebaut. In der Vorrichtung für den Trinkwasserspeicher werden zwei Räume (Küche, Toilette) eingerichtet. Diese können künftig z.B. von Arbeitern benutzt werden, wenn Arbeiten am Haus oder im Hof anstehen. Auch eine Leiter und ein Geländer müssen dort noch montiert werden. Die Hofeinfahrt wird mit Mineralbeton aufgeschüttet und verdichtet, Kantensteine werden gesetzt und alles gepflastert. An ein paar Stellen im Hof werden Pflanzen gesetzt. Schließlich erhalten wir eine Vermietungslizenz.





Gegen Ende der Arbeiten findet eine kleine „Abschlussfeier“ mit Grillen und Musik statt. Auch Vertreter unseres Vereins (*Obumu Tuyambe*) sind vor Ort. Die Fertigstellung des Wohnheims ist für uns, für die Arbeiter, für unsere Vereinsmitglieder und für viele Bekannte aus dem Dorf Kakoro (Sitz des Vereins) etwas ganz Besonderes!☺ Alle Beteiligten sind stolz ein so großes Bauprojekt in der Stadt gemeistert zu haben und der Anblick macht regelrecht sprachlos!



## Eröffnung

Noch während der Bauarbeiten gibt es für die sechs Apartments zahlreiche Bewerber. Pro Apartment sind maximal vier Bewohner erlaubt. In drei Apartments ziehen bei der Eröffnung gleich 12 Studenten (und drei Kinder) ein. Die "Auserwählten" freuen sich natürlich riesig!☺ Tadeo ist bei den Gesprächen und beim Einzug noch vor Ort und fliegt anschließend zurück nach Deutschland. Fast zwei Monate hat er in Uganda verbracht. Ein Apartment bezieht ein guter Bekannter und Vereinsmitglied. Er wird sich um Hof, Haus und Bewohner kümmern. Damit ist er auch Ansprechperson für die Studenten, aber auch für die Stadt oder Müllabfuhr etc.. Wir sind sehr froh darüber, dass er hierfür umgezogen ist und die Aufgabe übernimmt.

Für die Vergabe der zwei restlichen Apartments möchten wir noch ein bisschen warten, bis die Ergebnisse der Abschlussprüfungen unserer Schüler der *Kob High School* in Kakoro zurück sind, um bei Bedarf den Wohnraum unseren Absolventen anbieten zu können.

Um laufende Kosten (wie Steuer, Müll, Reparaturen etc.) decken zu können und damit nachhaltig zu sein, müssen die Bewohner einen kleinen Mietbeitrag leisten (rund 30 Prozent weniger als übliche Mietkosten). Da sich die Bewohner eines Apartments die Miete teilen, fällt für den Einzelnen nur ein geringer Beitrag an. Sind die laufenden Kosten gedeckt, sollen restliche Beiträge zurück in das Projekt fließen. Unser Ziel ist es, am Ende eine Win-win-Situation – sowohl für die Bewohner, als auch für die Schulen in den Dörfern, zu schaffen. Doch nicht nur die preiswerte Miete ist eine Hilfe. Weitere Pluspunkte für unsere Bewohner sind der hohe Baustandard, großzügige Räume, der große Innenhof, der gepflasterte Eingangsbereich, die gute Wohnlage (in der Nähe von zwei Universitäten) und der Ansprechpartner im Haus. All dies ist keineswegs selbstverständlich in Uganda! Auch der Wohnheimcharakter mit Kontakt- u. Austauschmöglichkeiten zwischen den Studenten ist besonders, denn es gibt nur sehr wenige Wohnheime in der Stadt und diese sind meist überfüllt. Wir hoffen so, eine gute Wohn- u. Lernatmosphäre schaffen zu können.



Die Ausgaben gliedern sich wie folgt:

Kostenstelle	Menge	Kosten
Treppe		2.403,-
Arbeiten im Hof	Erde, Pflastern, Schächte, Pflanzen	4.181,-
Hoftor		405,-
Arbeiten an der Mauer		3.151,-
Vorrichtung für Trinkwasserspeicher		975,-
Räume unter Trinkwasserspeicher		542,-
Fliesen	inkl. Lohnkosten	9.170,-
Dachrinne		30,-
Sanitärausstattung		4.690,-
Küchenausstattung		331,-
Elektroinstallation		2.779,-
Essen für Arbeiter		364,-
Lohnkosten Bauarbeiter	30 Arbeiter	4.536,-
Fensterglas		1.488,-
Türen	24 Türen, inkl. Lohnkosten	2.025,-
Sonstiges	Kleinteile, Bankgebühren, Transportkosten, Werkzeug, Mülleimer etc.	1.182,-
Streichen	zum Freundschaftspreis	3.752,-
Strom		563,-
Behörde		182,-
<b>Insgesamt</b>		<b>42.749,-</b>

Wir freuen uns unheimlich über das neue Teilprojekt und **danken** unserem Projektpartner **von ganzem Herzen!** 😊

Viele Grüße  
Michaela Papaye

